

Kollegentipp: Von Azubis für Azubis

TIPP Aller Anfang ist schwer – in der Ausbildung zum Zahntechniker treffen viele Dinge aufeinander. Neue Kollegen, ungewohnte Abläufe, handwerkliches Arbeiten, „unvertraute“ Maschinen und Instrumente, unzählige Materialien ..., das alles soll irgendwann zum Alltag gehören. Doch bis es so weit ist, sind viele Fallstricke zu überwinden. In dieser Artikelserie geben Azubis fachliche Tipps für Azubis! Zudem gibt Komet Dental konkrete Hinweise zur Anwendung rotierender Instrumente.

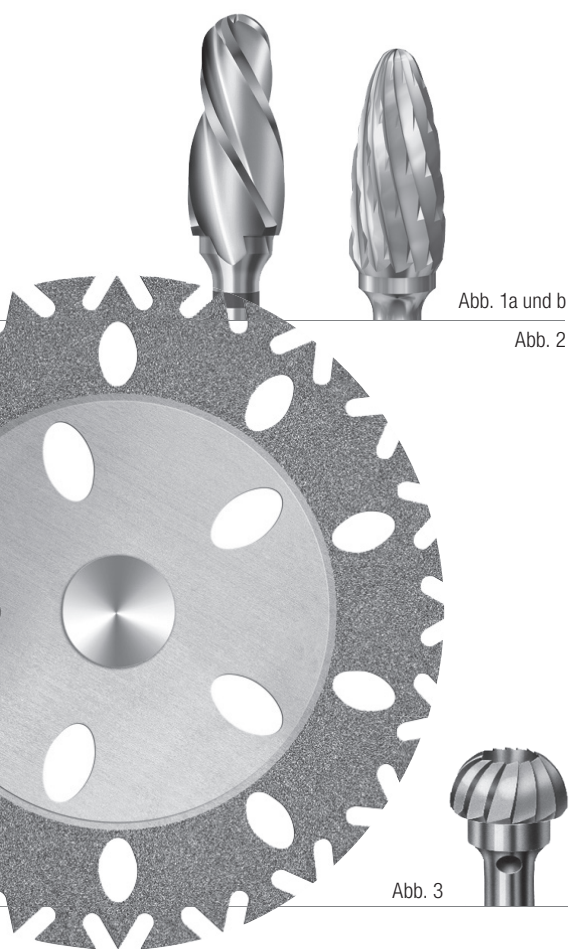


Abb. 1a und b: Hartmetallfräser mit grober Verzahnung. Abb. 2: Diamantscheibe. Abb. 3: Spezieller Pinlochfräser.

Einteilung der Dentalgipse

- Typ 1: Abdruckgips (wird heute im Mund kaum noch angewandt)
- Typ 2: Alabastergips (z. B. für Vorgüsse, Unterfütterungen, evtl. Situationsmodelle)
- Typ 3: Modellhartgips (z. B. Gegenbisse, Kuvetteneinbettung, Situationsmodelle)
- Typ 4: Superhartgips, auch „Stone“ (z. B. Stumpfm Modelle, Sägemodelle)

Welches rotierende Instrument ist optimal geeignet?

Zahnkranz und Modelle bearbeiten

- Hartmetallfräser (Komet Dental) mit grober Verzahnung
- opt. Umdrehungszahl: 15.000/min

Hinweis: Sicherheitsverzahnung (Fräser mit Linksdrall und blauen Ring ziehen sich bei der Bearbeitung nicht aus der Spannzange).

Sägeschnitte

- Diamantscheibe (Komet Dental)
- opt. Umdrehungszahl: 10.000/min

Achtung: Die Scheibe ist extrem scharf!

Freilegen der Modellstifte

- Spezieller Pinlochfräser (Komet Dental)
- opt. Umdrehungszahl 10.000/min

Modellstumpf und Präparationsgrenze

- Hartmetallfräser (Komet Dental) mit Kreuzverzahnung
- opt. Umdrehungszahl: 15.000/min

Hinweis: Das Freilegen der Präparationsgrenze ist Chefsache.

Tipps und Tricks für die Arbeit in der „Gipsküche“

Tipp 1:

Voraussetzung für eine optimale Gipsmischung sind saubere Arbeitsgeräte. Verunreinigte Rührtöpfe und Spatel können die Abbindezeit und Expansion der Mischung negativ beeinflussen.

Tipp 2:

Der Gips muss zügig und gleichmäßig innerhalb von zehn Sekunden in das Wasser eingestreut werden. Das Nachschütten von Wasser oder Gipspulver (bei zu dünner oder dicker Konsistenz) greift in den Abbindeprozess ein und schädigt das Gipsgefüge.

Tipp 3:

Das Abdampfen der Modelle zu Reinigungszwecken kann zu einem Oberflächenabtrag führen. Oft ist das Säubern mit einer weichen Bürste und Seifenlauge die bessere Methode.

Tipp 4:

Zum Nachbearbeiten des Modells (Schleifen, Sägen ...) sollten die empfohlenen rotierenden Instrumente mit entsprechenden Umdrehungszahlen verwendet werden. Ansonsten kann das Modell beschädigt werden. Zudem steigt das Verletzungsrisiko.

„Nur keine Blasen im Modell und bloß nicht zu viel von der Umschlagfalte wegtrimmen.“ Das Modell als Aushängeschild des Labors muss vielen Qualitätskriterien standhalten. Doch was so einfach klingt, bedarf Werkstoffwissen und Erfahrung. Gips ist als Material seit Jahrtausenden bekannt und diente z. B. schon den alten Ägyptern als Baumaterial. Daher, so eine Vermutung, leitet sich übrigens der Name Alabaster ab. Alabastron war eine antike ägyptische Stadt. In der Zahntechnik dient Gips als Hilfswerkstoff. Grundsätzlich wird an Dentalgipse eine hohe Anforderung gestellt; ebenso an deren Verarbeitung.

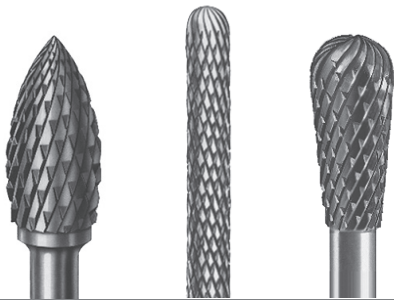


Abb. 4a bis c: Hartmetallfräser mit Kreuzverzahnung.

Die Tipps aus der „Gipsküche“ sind ein Auszug aus der Broschüre „Lehrgut“, die Azubis gemeinsam mit dem Unternehmen Komet Dental erarbeitet haben. Die Azubi-Broschüre enthält wertvolle Tipps und Tricks und konkrete Anwendungshinweise für den zahntechnischen Laboralltag. Das zeitgemäße, kreative Journal, das die Leidenschaft am Handwerk mit fundiertem zahntechnischem Basiswissen vereint, kann telefonisch/per Mail angefordert oder auf der Komet-Website (Info Center) heruntergeladen werden.



INFORMATION

Komet Dental
Gebr. Brasseler GmbH & Co KG
 Trophagener Weg 25
 32657 Lemgo
 Tel.: 05261 701-700
 Fax: 05261 701-289
 info@kometdental.de
 www.kometdental.de

Infos zum Unternehmen



BESTELLSERVICE

Digitale Dentale Technologien 2017

Interdisziplinär und nah am Markt

Jahrbuch
 Digitale Dentale
 Technologien
2017

49 €*

BESTELLUNG AUCH
 ONLINE MÖGLICH

www.oemus-shop.de

Fax an 0341 48474-290

Senden Sie mir folgende Jahrbücher zum angegebenen Preis zu:

Bitte Jahrbücher auswählen und Anzahl eintragen.

_____	Digitale Dentale Technologien 2017	49,- Euro*
_____	Laserzahnmedizin 2017	49,- Euro*
_____	Endodontie 2017	49,- Euro*
_____	Prävention & Mundhygiene 2017	49,- Euro*
_____	Implantologie 2017	69,- Euro*

Name Vorname

Telefon E-Mail

Unterschrift

*Preise verstehen sich zzgl. MwSt. und Versandkosten. Entsiegelte Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen.

Stempel

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Tel.: 0341 48474-201 · grasse@oemus-media.de